

# Einladung zur Hauptversammlung 2012/13 Forum Palliative Care Teufen

## Hauptversammlung:

Datum: Mittwoch 26. März. 2014  
Zeit: 18:00 Uhr  
Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Hörli

## Rahmenprogramm (19:15 – 20:00 Uhr):

**„Zwischen Himmel und Erde – Aufgehoben sein im Leben und im Sterben“**  
*Achtsamkeit und Intuition in der Palliative Care*  
Worte: Marilene Hess, Klang: Elke Hildebrandt

*Zum Rahmenprogramm sind auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen*

## Traktanden Hauptversammlung

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle
3. Wahl der Stimmenzählenden
4. Gültigkeit des Protokolls der Orientierungs-HV März 2013
5. Jahresbericht des Präsidenten 2012/13, Teil 2
6. Genehmigung des Jahresberichts Teil 2
7. Kassabericht 2012/1
8. Revisorenbericht
9. Genehmigung Kassabericht und Décharge-Erteilung des Vorstand
10. Budget 2014
11. Festsetzung Jahresbeiträge der Mitglieder
12. Wahlen: Präsident, Vorstand und Revisoren
13. Ausblick 2014
  - Herbstevent
  - Hospizdienst
14. Anträge
15. Allgemeine Umfrage

Für den Vorstand  
Dr. Peter Winzeler, Präsident

## Hinweis:

Anträge der Mitglieder müssen laut Statuten innerhalb 10 Tagen nach Erhalt der Einladung zur HV dem Vorstand schriftlich eingereicht werden, also bis spätestens 8. März 2014.

## Beilagen:

- Protokoll der Orientierungs-HV März 2013
- Jahresbericht des Präsidenten 2012/13, Teil 2
- Jahresabschluss 2013
- Budget 2014

## Forum Palliative Care Teufen

### Jahresbericht des Präsidenten 2012/13 Teil 1 z.H. der Orientierungs-Hauptversammlung vom 20. März 2013

Stand Mitte Februar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach der Gründung des Vereins am 21.8.2012 begann für den Vorstand eine bewegte und intensive Zeit. Die Intensität hält auch heute noch an.

Strukturierung:

Vorerst ging es um die Strukturierung des Vorstands, das Verteilen der Ressorts und die Zuteilung von Verantwortlichkeiten. Anhand der notwendigen Absprachen konnten wir auch eine angenehme Diskussionskultur erarbeiten. Im weiteren ging es um die Einbindung der Netzwerkpartner an den Vorstand. Bis heute fanden 5 Vorstandssitzungen und 2 Sitzungen des Vorstands mit den Netzwerkpartnern statt. Der anfänglich monatliche Rhythmus der Vorstandssitzungen ist jetzt 2-monatlich, mit den Netzwerkpartnern treffen wir uns 3x pro Jahr. Die Belastung des Führungskerns des Vorstands ist jedoch höher, so treffen sich der Präsident und die beiden Vizepräsidenten, Cristina de Biasio und Hansueli Sutter 14-täglich bis wöchentlich. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an diese beiden «Zugpferde».

Vereinsphilosophie:

Nächste Aufgaben des Vorstandes waren das Formulieren eines Leitbilds für das Forum sowie das Erklären und Visualisieren der Philosophie von Palliative Care. Dies waren wichtige Vorbereitungsschritte für den seit Anfang 2013 vorliegenden Flyer des Forums Palliative Care Teufen. Er erklärt was Palliative Care bedeutet, welche Aktivitäten das Forum wahrnimmt und welche Palliative Care-Angebote in der Gemeinde Teufen zur Verfügung stehen. Zusammen mit diesem Flyer wurde auch unser Logo erarbeitet. Der «Stüüber/Maiästüüber» (appenzellisch) oder «Pustebume» (Hochdeutsch) symbolisieren sinnhaft die Vergänglichkeit des Lebens und Aspekte des Loslassens.

Einbettung:

Der Verein Forum Palliative Care Teufen wurde im Oktober 2012 als Regionalgruppe von Palliative Ostschweiz aufgenommen. Wir bekennen uns damit zu den Richtlinien dieser Organisation und zu jenen von Palliative Schweiz. Diese Aufnahme bestätigt andererseits, dass unserem Forum die notwendigen Qualifikationen in Sachen Palliative Care attestiert wurden – ein Leistungsausweis, der z.B. in Gesprächen mit Behörden und Stiftungen wichtig ist.

Hospizdienst:

Mit grossem Einsatz wurde von der Arbeitsgruppe Hospizdienst die vor der Vereinsgründung begonnen Verhandlungen mit dem Hospizdienst St. Gallen zu einem glücklichen Ende geführt. Wir konnten im Dezember 2012 mit diesem Dienst einen Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnen. Es ist vorerst ein Pilotvertrag mit der Laufzeit von Mitte 2013 bis Ende 2014. Über die praktische Umsetzung des Vertrags finden z.Z. noch Verhandlungen statt.

Engagement der Gemeinde:

Die Gemeinde Teufen unterstützt seit den ersten Ideen das Anliegen «Palliative Care in Teufen» ideell und materiell und hat seit Beginn weg die Gemeinderätin Frau Daniela Ruppner-Leirer als Verbindungsfrau in unser Netzwerk delegiert. Ich finde das Engagement unserer Gemeinde sehr erfreulich und ich danke dem Gemeindepräsidenten, Herrn Walter Grob, Daniela und allen, die auf irgendeine Weise zu dieser wichtigen Kooperation beigetragen haben, sehr herzlich.

Für die Finanzierung des Hospizdienstes in Teufen konnten wir bei der Gemeinde Antrag stellen. Die Antwort, in welchem Umfang sich die Gemeinde finanziell beteiligen kann, steht noch aus.

#### Unsere Aufgabe:

Die in die Wege geleiteten erfreulichen Kooperationen spornen uns erst recht an, dass wir uns für einen zuverlässig funktionierenden und qualitativ hochstehenden Hospizdienst und für ein nachhaltig funktionierendes Palliative Care-Netzwerk in unserer Gemeinde einsetzen müssen. Palliative Care in Teufen hat bereits ein beachtliches Niveau. Zu beachten ist jedoch, dass Palliative Care ein sehr komplexes Netzwerk ist, das kontinuierlich Pflege, Absprachen und Optimierungen notwendig macht.

#### Öffentlichkeitstag:

Am 27. April 2013 wird der zweite Öffentlichkeitstag stattfinden. Es gibt erneut ein vielfältiges Programm mit Podium und Workshops sowie sinnlichen und musikalischen Beiträgen. Ein thematischer Schwerpunkt ist «Hospizdienst in Teufen». Mit diesem Öffentlichkeitstagen nimmt das Forum seine Verantwortung wahr, Palliative Care in der Bevölkerung besser zu verankern, aber auch direkt zu spüren, was die Bevölkerung über Palliative Care denkt. Forum-intern sind viele Vereinsmitglieder aktiv, die nicht im Vorstand oder Netzwerk aktiv sind. Auch dies ist ein toller Beweis für einen lebendigen Verein mit guten Zusammenhalt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

#### Nationaler Palliative Care Kongress:

Im November 2012 fand der Nationale Palliative Care Kongress in Biel statt. Marilene Hess und Daniela Ruppner-Leirer wurden zu einem Referat über «Das Lebensende als Gemeindeaufgabe» eingeladen. Das Echo und die Anerkennung waren sehr gross, dass sich eine Gemeindebehörde bereits in der Aufbauphase einer Organisation über Palliative Care engagiert. Herzlichen Dank an die Referentinnen.

#### Mutationen:

Marilene Hess wird ihre Vorstandsarbeit auf diese Orientierungs-HV hin beenden. Wegen Überbelastung durch ihre vielfältigen Aktivitäten hat sie ihren Rücktritt erklärt. Marilene hat sehr viel zur Idee «Palliative Care in der Gemeinde Teufen» beigetragen. Diese wichtige Zeit vor der Vereinsgründung habe ich nicht miterlebt und ich bin darum froh, dass Cristina de Biasio das Engagement von Marilene würdigen wird.

#### Dank:

Zum Schluss dieses Berichts bleibt mir die angenehme Pflicht allen Vereinsmitgliedern, Partnerinnen und Partnern des Netzwerks und ganz speziell den Vorstandsmitgliedern herzlich zu danken – es sind dies Cristina de Biasio, Hansueli Sutter, Astrid Graf, Marilene Hess und Paul Tobler. Es wurde ein enormer Einsatz geleistet und wir dürfen mit Stolz und Genugtuung auf die ersten 8 Monate unseres Vereinslebens zurückblicken.

Ich freue mich, am Öffentlichkeitstag möglichst alle Vereinsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Dr. Peter Winzeler, Präsident

#### Beilagen:

- Flyer Forum Palliative Care Teufen

## Forum Palliative Care Teufen

### Jahresbericht des Präsidenten 2012/13 Teil 2 z.H. der Hauptversammlung vom 26. März 2014

Sehr geehrte Damen und Herren

Der 2. Teil des Jahresberichts 2012/13 informiert über die Aktivitäten des Vereins vom März 2013 bis Ende Dezember 2013. Zusammen mit dem an der Orientierungs-HV 3/13 bereits genehmigten Teil 1 des Jahresberichts vervollständigt er die Berichterstattung seit der Vereinsgründung am 21. 8. 2012.

In der jetzigen Berichtsperiode traf sich der Vorstand zu 5 Sitzungen und mit den Netzwerkpartnern zu 2 Sitzungen.

Öffentlichkeitstag:

Am 27. April 2013 fand im Zeughaus Teufen der 2. Palliative Care Gemeindetag statt. Unter dem Motto ‚Vom guten Leben – vom Guten leben‘ verfolgten etwa 80 Anwesende eine Podiumsdiskussion und nahmen an Workshops teil. Vertreterinnen vom Hospizdienst St. Gallen stellten ihren Dienst vor und konnten für Freiwillige aus Teufen werben. Das Echo der Anwesenden war sehr positiv und wir werden auch zukünftig solche Veranstaltungen durchführen.

Hospizdienst St. Gallen und Palliative Care-Begleitungen:

Mit dem Hospizdienst St. Gallen konnten die letzten Fragen zeitgerecht geklärt werden, sodass dieser Dienst ab Juli 2013 in die eineinhalb-jährige Pilotphase starten konnte. Bis Ende 2013 wurden in Teufen 2 Personen vom HD-SG begleitet. Dabei wurden 88 Einsatzstunden geleistet.

Zur Ergänzung: In dieser Halbjahresperiode wurden von den Pflegenden der Alters- und Pflegeheime und der Spitex Rotbachtal in Teufen 14 Betroffene mit ihren Angehörigen palliativ im Sterbeprozess betreut und begleitet.

Umsetzung von Palliative Care:

Mit den Hausärzten von Teufen, Bühler und Gais sowie den Fachpersonen Pflege der Spitex und der Alters- und Pflegeheimen der Region Rotbachtal entwickelte sich ein erfreulicher Austausch. Auf Initiative unseres Forums fand Ende Oktober in Teufen erstmals ein gemeinsamer Workshop statt, an dem knapp 30 Teilnehmende Fragen von Palliative Care diskutierten und das gemeinsame Verständnis über diese Problematik vertieften. Es ist vereinbart, den begonnenen Dialog in jährlichen Treffen weiter zu führen. Die Rolle des Forums ist organisatorisch-vernetzender Art, für fachtechnische Fragen sind einzig die Ärzte und die Pflegenden zuständig.

Publikation und Website:

Die Kerngruppe Umsetzung Palliative Care des Forums und des Netzwerks publizierte in der Schweizerischen Fachzeitschrift ‚palliative ch‘ (Ausgabe 3-2013) einen Artikel über die Vernetzungsarbeit in Teufen mit dem Titel: *Palliative Care als Prozess – eine systemische Betrachtungsweise für Palliative Care auf Gemeindeebene am Beispiel Teufen AR*. Diese Publikation kann auf unserer Website [www.forum-palliative-care-teufen.ch](http://www.forum-palliative-care-teufen.ch) unter *Downloads* herunter geladen werden. Sowohl für die seit Frühjahr 2013 aufgeschaltete Website wie auch für die Publikation durften wir mehrfach Lob und Anerkennung entgegen nehmen.

#### Finanzen:

Hinweisend auf den Jahresabschluss 2013 darf festgestellt werden, dass der Verein Dank Unterstützung der Gemeinde Teufen, von Stiftungen und Sponsoren zur Zeit finanziell gesund ist. Es ist jedoch nicht zu vergessen, dass die finanzielle Belastung insbesondere durch den Hospizdienst sehr fluktuierend sein kann. Das erste halbe Jahr Hospizdienst war eher eine ruhige Periode. Wäre dieser Begleitdienst anstelle der jetzigen 88 Einsatzstunden für 400 Einsatzstunden angezeigt gewesen, würden ohne Spesen bereits Kosten von CHF 20'000 anfallen. Aus dieser Optik ist erklärbar, warum der Verein unbedingt ein Reservekapital von etwa einem Jahresbudget haben muss. Wir sind darum glücklich, dass wir Ende dieses Jahres die notwendigen Reserven für ein zukünftiges belastungsintensiveres Jahr bereitstellen konnten.

#### Mitgliederstand:

Die Zahl der Mitglieder und damit die Verankerung unseres Forums in der Bevölkerung haben sich erfreulich entwickelt. Der Mitgliederstand Ende 2013 war: 98 Einzelmitglieder, davon 7 Gönnermitglieder sowie 5 Kollektivmitglieder.

#### Dank:

Anschliessend an obige finanziellen Betrachtungen möchte ich unseren Geldgebern – der Gemeinde Teufen, den verschiedenen Stiftungen und den Sponsoren - ganz herzlich danken. Ohne ihre Hilfe wären keine weitreichenden Vereinsaktivitäten und kein Hospizdienst möglich. Zudem möchte ich allen Vereinsmitgliedern für den Rückhalt in Sachen Palliative Care, allen Partnerinnen und Partnern des Netzwerks und ganz speziell den Vorstandsmitgliedern herzlich danken – es sind dies Cristina de Biasio, Hansueli Sutter, Astrid Graf, Paul Tobler und Alfons Angehrn.

Seit der Vereinsgründung August 2012 wurde im ersten Vereinsjahr 2012/13 ein enormer Einsatz geleistet und wir dürfen mit Stolz und Genugtuung auf das Erreichte zurückblicken.

Dr. Peter Winzeler, Präsident



# **Zwischen Himmel und Erde - Aufgehoben sein im Leben und im Sterben**

*Achtsamkeit und Intuition in der Palliative Care*

Worte: Marilene Hess  
Klang: Elke Hildebrandt

Öffentliches Rahmenprogramm zur  
HV des Forums Palliative Care Teufen  
Mittwoch 26.3.2014, ca. 19:15 – 20:00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Hörli, 9053 Teufen



## Forum Palliative Care Teufen

### HV 26. März 2014, evang. Kirchgemeindehaus Hörli Teufen

## Protokoll

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle
3. Wahl der Stimmzählenden
4. Gültigkeit des Protokolls der Orientierungs-HV März 2013
5. Jahresbericht des Präsidenten 2012 / 13, Teil 2
6. Genehmigung des Jahresberichts Teil 2
7. Kassabericht 2012 / 13
8. Revisorenbericht
9. Genehmigung Kassabericht und Decharge-Erteilung des Vorstands
10. Budget 2014
11. Festsetzung Jahresbeiträge der Mitglieder
12. Wahlen : Präsident, Vorstand und Revisoren
13. Ausblick 2014
  - Herbstevent
  - Hospizdienst
14. Anträge
15. Allgemeine Umfrage

#### Anwesend :

VS : Peter Winzeler, Cristina de Biasio, Astrid Graf, Paul Tobler, Hansueli Sutter

Anzahl Privat-Mitglieder : 30

Anzahl Kollektiv-Mitglieder : 3

**Protokoll** : Hansueli Sutter

**Verteiler** : alle Vorstands-mitglieder / alle Netzwerk-partner / Revisoren ( Mitglieder mit der Einladung zur HV-2015 )

---

#### 1. **Begrüssung**

PW begrüsst alle Anwesenden zur HV – März 2014.

Entschuldigt sind Alfons Angehrn ( VS-mitglied ) sowie 11 Vereinsmitglieder

#### **Anwesenheitskontrolle**

Vorstand ( 6 Total ) : Anwesend 5

Privat-Mitglieder ( 94 ) : Anwesend 30 / Entschuldigt 11

Kollektiv-Mitglieder ( 5 ) : Anwesend 3 / Entschuldigt 0

#### 2. **Wahl der Stimmzählenden**

PW schlägt Hansruedi Herzog und Ulla Wieser als Stimmzähler vor.

Genehmigt.

Anwesend 30 Privat-Mitglieder sowie 3 Kollektiv-Mitglieder = 33 Mitglieder. Absolutes Mehr 17



**3. Gültigkeit des Protokolls der Orientierungs-HV März 2013**

Sie haben das Protokoll mit der Einladung zur heutigen HV erhalten. Es werden keine Ergänzungen / Fragen zum Protokoll gewünscht.

Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**4. Jahresbericht des Präsidenten 2012 / 13, Teil 2**

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung verteilt an alle Mitglieder. PW orientiert nochmals mündlich/ mit Hilfe der Präsentations-Charts über die wichtigsten Punkte des Jahresberichts.

- 2. Palliative Care Gemeindefest am 27. April 2013
- Hospizdienst St.Gallen organisiert auf Rechnung des FPCT seit 1.7.2013 den Hospizdienst Teufen
- Netzwerk-Zusammenkunft Rotbachtal über die Umsetzung von Palliative Care mit 29 Personen: Hausärzten, Heimverantwortlichen, Spitex Rotbachtal und FPCT
- Publikation in der Zeitschrift «palliative ch» und Vereins-Website [www.forum-palliative-care-teufen.ch](http://www.forum-palliative-care-teufen.ch)

PW bedankt sich bei den VorstandskollegenInnen und Netzwerkpartnern für die wertvolle Mitarbeit sowie bei den Forummitgliedern für die Unterstützung. Er bedankt auch die grosszügigen finanziellen Unterstützungen der Gemeinde Teufen sowie der Sponsoren und Gönner.

**5. Genehmigung des Jahresberichts 2012 / 13, Teil 2**

Einstimmige Genehmigung des Jahresberichts.

**6. Kassabericht 2012 / 2013**

Der Kassier Paul Tobler präsentiert die Erfolgsrechnung der Startperiode 21.8.2012 – 31.12.2013. Der Ertrag liegt weit über dem Budget, die Ausgaben liegen im Bereich des Budgets. Dadurch ergibt sich ein erfreulicher Überschuss von Fr 36'105.40. Zusammen mit dem Startkapital der IG Palliative Care Teufen sowie den Passiven Rechnungsabgrenzungen beläuft sich das Vereinskonto per 31.12.2013 auf Fr 45'563.40.

Damit hat das Forum Palliative Care Teufen bereits im 1.Vereinsjahr ein ansehnliches Vereinskonto anhäufen können. Dieses sollte uns gestatten, auch unerwartet hohe Ausgaben ( z.B. für Hospizdienst-Einsätze) in einem zukünftigen Jahr verkraften zu können.

Aufgrund von Wortmeldungen des Revisors Peter Elliker und Frau Margrit Löhnert wurde eine längere Diskussion zu der vom Vorstand beschlossenen Entschädigung der Vorstandsmitglieder ausgelöst.

Peter Elliker betont, dass er nicht grundsätzlich gegen eine Entschädigung des Vorstands sei, sondern dass es um Transparenz in der Sache gehe. Die Diskussion wurde unter 10. Budget fortgesetzt – siehe Entscheide dort.

**7. Revisorenbericht**

**8. Genehmigung Kassabericht und Decharge-Erteilung des Vorstands**

Peter Elliker präsentierte den von ihm und Gilly Horber als Revisoren verfassten Revisionsbericht. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte zusammen mit dem Kassier am 17.2.2014.

Anträge :

- Die Erfolgsrechnung sowie die Bilanz für die Jahre 2012/2013 sind zu genehmigen.
- Dem Kassier und dem Vorstand sind für die grosse Arbeit bestens zu danken und Decharge zu erteilen.
- Die Revisoren empfehlen der HV, den Aktivenüberschuss dem Vereinskonto zuzuweisen.



**Der Revisor Peter Elliker führte die entsprechenden Abstimmungen durch: der 1. Antrag wurde mit 32 Ja / 1 Nein angenommen; der 2. und der 3. Antrag wurden einstimmig angenommen.**

Weiter präsentierten die Revisoren 3 Bemerkungen zur Jahresrechnung:

- Der Jahresrechnung sollte ein Mitgliederverzeichnis beigelegt werden ( wird gemacht bei der nächsten Jahresrechnung )
- Der Bareinzug von Mitgliederbeiträgen ( an der HV ) ist zwingend mit einer Liste zu belegen (2012-Bareinzüge sind auf einer Liste des Aktuars festgehalten, die im Zeitpunkt der Revision dem Kassier nicht zur Verfügung stand / an der HV 26.3.2014 ist eine Liste geführt worden )
- Der Vorstand beschaffte v.a. für Präsentationen einen Laptop. Dieser sei als Vereinsvermögen und mit einer Inventarliste aufzuführen ( Paul Tobler, Kassier wird dies erledigen )

## **9. Budget 2014**

Die unter Punkt 7 begonnene Diskussion zu der Entschädigung des Vorstandes wird noch einmal aufgenommen. Peter Winzeler weist darauf hin, dass es bei diesen Entschädigungen um eine finanzielle Anerkennung für den Arbeitsaufwand des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder gehe. Sein Aufwand seit der Vereinsgründung waren z.B. etwa 50 Sitzungen und Besprechungen mit dem Vorstand, im ganzen Netzwerk und mit den politischen Behörden und habe im ersten Jahr etwa einem 50%-Pensum entsprochen, aktuell sind es etwa 30%. In der Diskussion wird unter anderem auch gesagt, dass der Name dieser Budget-Position nicht glücklich gewählt ist, da es sich um eine Kombination von Anerkennung, Sitzungsgeldern und Spesen etc. handelt. Es wird empfohlen, dass der Vorstand ein Reglement erstellen und an der nächsten HV den Mitgliedern zur Genehmigung unterbreiten soll. Als Referenz können z.B. die Empfehlungen von benevol Schweiz ([www.benevol.ch/index.php?id=634](http://www.benevol.ch/index.php?id=634)) dienen.

Roman John stellt den **Antrag**, das Budget 2014 sei wie vorgestellt zu genehmigen. Der Vorstand müsse jedoch an der HV 2015 ein „Entschädigungs-Reglement“ präsentieren und der HV zur Abstimmung unterbreiten.

In der folgenden Abstimmung wird dieser Antrag mit 32 Ja/1 Nein genehmigt. Damit ist das Budget 2014 genehmigt, der Vorstand wird obiges Reglement vorbereiten.

## **10. Festsetzung Jahresbeiträge der Mitglieder**

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge gleich zu belassen. Dieser Antrag wird genehmigt. Damit sind die folgenden Jahresbeiträge auch für 2014 genehmigt :

- Privatmitglied, einzeln Fr 30
- Gönnermitglied Fr 100, mindestens
- Kollektivmitglied Fr 200

## **11. Wahlen**

### **Präsident :**

Der Präsident Peter Winzeler wird einstimmig wiedergewählt – und sein grosses Engagement mit Applaus bestätigt.

### **Vorstand / Revisoren :**

Es sind keine Rücktritte zu verzeichnen.

Der Vorstand sowie die Revisoren werden in globo wiedergewählt.

## **12. Ausblick 2014**

### **Herbst-Event 2014**

Cristina De Biasio Marinello stellt den Herbst-Event vor. Er findet am 1. November 2014 statt: „Blumenrituale und Abschiedskultur“ – mit Frau Monika Laib, Ginko-Blumen, Amriswil.

Die Arbeitsgruppe mit Cristina De Biasio Marinello und Astrid Graf ist bereits am organisieren. Im Oktober 2014 wird der Anlass mit einem Flyer in der Tüüfner Post beworben.

Cristina De Biasio Marinello empfiehlt den Anlass allen anwesenden Vereinsmitgliedern. Der Anlass wird öffentlich sein.

### **Hospizdienst**

Die Pilotphase Hospizdienst läuft seit 1.7.2013 bis 31.12.2014 – mit dem momentanen Vertrag zwischen dem HD-SG und dem FPCT.

Aufgrund der Daten bis Ende Juni 2014 werden das Forum Palliative Care Teufen zusammen mit dem Hospizdienst St.Gallen und unter Einwilligung des Gemeinderats Teufen über einen definitiven Vertrag verhandeln für die Zukunft des Hospizdienstes in Teufen, gültig ab 1.1.2015. Diese Verhandlungen finden in der 2. Jahreshälfte 2014 statt.

## **13. Anträge**

Es wurden weder vor der HV noch an der HV Anträge gestellt.

## **14. Allgemeine Umfrage**

Wenige Fragen, die der Präsident sofort beantworten konnte.

Tageszeit für die HV ( Beginn 18.00 Uhr ) wird von allen Teilnehmern als sehr gut empfunden.

Der Präsident bedankt sich auch bei Erich Gmünder für die folgende Berichterstattung über die HV in der Tüüfner Post.

**Peter Winzeler beendet den offiziellen Teil. Er lädt alle Anwesenden zum nachfolgenden Rahmenprogramm mit Marilene Hess und Elke Hildebrandt sowie zu einem Apero und persönlichen Gesprächen ein. Er bedankt sich bei der evangelischen Kirchgemeinde Teufen für die kostenfreie Benutzung des KGH-Saals sowie den offerierten Apero.**

### **Korrekturen / Gültigkeit :**

**Bitte Korrekturen zum Protokoll umgehend dem Protokollführer melden. Ohne Gegenbericht gilt das Protokoll ab 15. April 2014 durch Vorstand/Netzwerker/Revisoren als genehmigt.**

**(Offiziell muss über das Protokoll an der nächsten HV-2015 abgestimmt werden)**